

## Katholische Schulseelsorge

Wolfratshauer Straße 30 · 82049 Pullach · Tel. 089 74426-107 · E-Mail: pfarrer@prm-schulzentrum.de

Pullach im Dezember 2022

Sehr geehrte Firmpatinnen und Firmpaten,

*„... sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“*

Mit diesen Worten vollzieht sich kurz und prägnant die Spendung des Sakramentes der Firmung. Junge Menschen treten, begleitet von einem Erwachsenen, vor den Bischof oder den von ihm beauftragten Firmspender. Dieser taucht seinen Daumen in Chrisam - Öl vermischt mit Balsam und Duftstoffen - und salbt den Jugendlichen verbunden mit einer Handauflegung. Dazu spricht er die oben genannten Worte und zeichnet dabei ein Kreuz auf seine/ ihre Stirn. Dann entlässt er ihn/ sie mit dem Friedenswunsch.

Während dieses kurzen Geschehens stehen Sie, als Patin/ Pate, hinter dem jungen Menschen, legen ihre rechte Hand auf die Schulter, stärken den Firmling so den Rücken und stehen zu dem, was hier geschieht.

Der Begriff „Pate“ kommt vom lateinischen „pater“ - Vater. Als Patin/ Pate sind Sie so etwas wie elterliche, erwachsene Freunde, die das „Patenkind“ auf seinem weiteren Lebensweg begleiten. Sie sollen den Firmling bei der christlichen Lebensgestaltung und der verantwortlichen Lebensführung unterstützen und begleiten.

Das Patenamnt ist mehr als Brauchtum oder eine Gefälligkeit. Früher fiel dem Paten im Todesfall der Eltern sogar die Sorgepflicht für das „Patenkind“ zu. Sie sind als Patin/ Pate angefragt worden, weil der Firmling sich gut mit Ihnen versteht und von Ihnen begleitet werden möchte. Bei der Firmfeier legen Sie, wie gesagt, dem Firmling die Hand auf die Schulter. Mit diesem Zeichen verdeutlichen Sie, dass der junge Mensch auf Sie bauen kann, dass Sie aus ihrem Glauben heraus mit Rat und Tat zur Seite stehen. Indem Sie für ihren Firmling beten, unterstützen Sie ihn/ Sie in seinem/ ihrem Bemühen, durch die Gaben des göttlichen Geistes ein aufrechter Christ zu werden. Ihre Verantwortung als Patin/ Pate hat ein Firmling folgendermaßen beschrieben:

»Firmpate... ein Mensch,  
der meinen Lebensweg begleiten kann,  
der mir mit seinen Ideen, Erfahrungen und Fragen  
zur Seite steht,  
der Zeit für mich hat,  
der meinem Glauben auf die Beine hilft...«

Ich danke Ihnen, dass Sie dazu bereit sind, diese hoch geschätzte Aufgabe zu übernehmen. Nehmen Sie sich etwas Zeit darüber nachzudenken wie Sie das Patenamnt konkret gestalten möchten. Gemeinsame Zeit verbringen, noch über den Firmtag hinaus, scheint sicherlich angebracht. Traditionell eignen sich nach wie vor christliche Symbole wie Kreuz, Rosenkranz oder eine gute Ausgabe der Bibel als Geschenk.

Rein organisatorisch bleibt noch anzumerken, dass Sie am Freitag, den 21. April 2023, spätestens 10 Minuten vor 10:00 Uhr in unsere Schulkirche kommen. Ihr Firmling wird Ihnen den Platz zeigen und Sie kurz in den Ablauf einweisen.

Schließen möchte ich mit einem Gebet, das Sie für ihren Firmling beten können, vor der Firmung und natürlich auch in den Jahren nach der Firmung:

Vater im Himmel,  
du hast mein Patenkind  
im Sakrament der Firmung  
durch den Heiligen Geist gestärkt.  
Als Glied der Kirche  
ist er/ sie zur Nachfolge Jesu Christi berufen.  
Lass ihn/ sie im Glauben an dich das Leben  
dankbar annehmen,  
in der Hoffnung auf dich Sicherheit finden,  
und in der Liebe zu dir alle Tage  
des Lebens geborgen sein.  
Beschütze du mein Patenkind in aller Not  
und Gefahr.  
Mir aber gib die Kraft, ihm Helfer und Ratgeber zu sein  
durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Es grüßt Sie

A handwritten signature in black ink, reading "Manfred Hauke". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping underline that extends to the right.

Domvikar  
Schulseelsorger